

Die Esskastanie: Der Baum des Jahres 2018

Die Esskastanie (*Castanea sativa*) bildet in ihrer Heimat Südeuropa ausgedehnte Wälder. Die mächtigen Bäume, von bis zu 35 m Höhe, waren früher eine der wichtigsten Nahrungsquellen für die Bewohner der dortigen Gebirgsregionen z.B. im Tessin.

Botanisch ist die Ess- oder Edelkastanie, wie sie auch genannt wird, mit der bei uns verbreiteteren Rosskastanie nicht verwandt, vielmehr gehört sie in die Familie der Buchengewächse.



Schon vor ca. 2000 Jahren kam die Esskastanie mit den Römern über die Alpen. Diese pflanzten sie zunächst entlang der Flüsse z.B. am Rhein in der heutigen Südpfalz oberhalb der Weinberge an, denn aus dem biegsamen und sehr widerstandsfähigen Holz der Esskastanien wurden Pfähle für den Weinbau oder auch Fassdauben hergestellt. So ist die Esskastanie zwar bei uns kein wirklich einheimisches Gehölz, gehört aber im Südwesten Deutschlands zur jahrhundertealten Kulturlandschaft. Heute sind vor allem ihre Früchte auf Weihnachtsmärkten als Maronen beliebt.

Die Esskastanie bildet prächtige Park- oder Alleebäume, auch als Hof- oder Dorf-Baum ist sie geeignet.

Für den Hausgarten wird sie im Lauf der Jahre in den meisten Fällen allerdings zu groß.

Ein Problem können hier auch die Hüllen der Früchte darstellen, sie sind mit harten und sehr spitzigen Stacheln ausgestattet - Barfußlaufen ist im Herbst, wenn die Früchte reifen, unter einer Esskastanie nicht zu empfehlen!

Das Laub zeigt zwar im Herbst eine schöne gelbe Färbung, muss aber im Garten entfernt werden, da es sehr langsam verrottet.



Für die Forstwirtschaft könnte der Baum aufgrund seiner guten Hitzeverträglichkeit, und seines wertvollen Holzes wegen, in Zeiten des Klimawandels eine zunehmende Rolle spielen. Er kann bis zu 500 Jahre alt werden.

Eine Vermehrung durch Aussaat der braunen Früchte (botanisch sind es Nüsse) ist leicht möglich. An den Standort stellen die Esskastanie keine besonderen Ansprüche, sie wachsen an sonnigen und ebenso auch an eher schattigen Plätzen.

Der Baum trägt sowohl grün-weiße männliche Blüten in 20 cm langen Ähren, als auch weibliche Blüten, diese sind unscheinbar und ebenfalls grünlich. Die 2-3 cm langen braunen Früchte in ihren anfangs grünen, später braunen, stacheligen Fruchtbechern fallen im Oktober vom Baum. Für einen guten Ertrag sind allerdings mindestens 2 Bäume erforderlich, da sich eine Esskastanie nicht selbst befruchten kann.